

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Ein offener Brief von Hizb-ut-Tahrir in Australien, adressiert an die hiesigen muslimischen Botschaften

﴿وَإِذْ قَالَتْ أُمَّةٌ مِّنْهُمْ لِمَ تَعِظُونَ قَوْمًا اللَّهُ مُهْلِكُهُمْ أَوْ مُعَدِّبُهُمْ عَذَابًا شَدِيدًا قَالُوا مَعذِرَةٌ إِلَىٰ رَبِّكُمْ وَلَعَلَّهُمْ يَتَّقُونَ﴾

Und als eine Gemeinschaft von ihnen sagte: „Warum ermahnt ihr Leute, die Allah vernichten oder mit strenger Strafe strafen wird?“, sagten sie: „Als eine Entschuldigung bei eurem Herrn und auf dass sie gottesfürchtig werden mögen.“ (7:164)

Die folgenden Worte sind explizit an Sie gerichtet. Dies vor dem Hintergrund der Tatsache, dass sich die Welt gegen eine kleine Gruppe von Menschen verschworen hat, die weder Hilfe noch Unterstützung erhält. Der zionistische Besatzer terrorisiert – wohlgemerkt mit Unterstützung des Westens - Städte und Dörfer, Krankenhäuser und sogar Schulen. Seine Barbarei kennt keine Grenzen!

Obwohl die Regime in der islamischen Welt sicherlich in der Lage wären, das unterdrückte Volk im gesegneten Land (Palästina) zu unterstützen, ziehen sie es vor, zu schweigen und untätig dabei zuzusehen, wie das zionistische Gebilde Massaker im gesegneten Land verübt. Machen sie sich nicht zu Komplizen des Besatzers, indem sie ihm Raum geben, ungehindert zu morden? Und was ist mit jenen, die wirtschaftliche und politische Beziehungen zu diesem Gebilde pflegen?

Angesichts der desolaten Situation im gesegneten Land verlautbaren wir folgendes:

1) Bei der Palästinafrage handelt es sich um eine rein islamische Angelegenheit, die eng mit unserer Überzeugung zusammenhängt. Sie geht über jene künstlichen Nationalgrenzen hinaus, die der ungläubige Kolonialist am Reißbrett gezogen und den Muslimen aufgezwungen hat.

2) Der Konflikt, der sich im gesegneten Land ereignet, war immer schon eine islamische Angelegenheit. Jedoch haben die Kolonialmächte Anstrengungen unternommen, um diese vitale Angelegenheit auf die Araber zu reduzieren. Doch auch das reichte ihnen nicht. So unternahmen sie weitere Anstrengungen, um die Palästinafrage auf die Palästinenser zu reduzieren. Die Palästinafrage ist und bleibt jedoch eine rein islamische Angelegenheit, was die gegenwärtigen Ereignisse belegen. Der Konflikt rund um das gesegnete Land verkörpert den Kampf zwischen Wahrheit und Falschheit, zwischen *īmān* und *kufr*. Der Westen hat sich entsprechend aufgestellt. Auch die islamische Umma muss sich entsprechend aufstellen!

3) Die Ereignisse der vergangenen Wochen haben dazu geführt, dass sich die gesamte islamische Umma in Bewegung setzte. Sie ist sichtlich bestrebt, sich

hinter einem aufrichtigen islamischen Führer zu versammeln. Was Ihre Untätigkeit anlangt, so verurteilt die islamische Umma Sie dafür. Außerdem steht sie im krassen Gegensatz zum Mut der Muslime in Palästina und anderswo.

4) Die Reaktion auf solche Geschehnisse wie die, die wir in den vergangenen Wochen erleben mussten, muss im Einklang mit dem Befehl Allahs (t) stehen, nicht im Einklang mit den Intrigen und Machenschaften des ungläubigen Westens. Diese zielen nämlich darauf ab, den unbändigen Willen der Muslime zu brechen. Sie müssen Ihren Verrat an der islamischen Umma rückgängig machen, indem Sie sofort alle Friedensabkommen mit diesem verbrecherischen Gebilde aufkündigen, dessen Vertreter dauerhaft ausweisen und die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Zionistengebilde und den Handel mit Energieträgern beenden, ebenso wie die Zusammenarbeit in sicherheitspolitischen oder geheimdienstlichen Fragen. Sie müssen sich vom Völkerrecht distanzieren, denn dieses ist nichts weiter als ein Werkzeug in den Händen der ungläubigen Kolonialisten. Öffnen Sie unverzüglich Ihre Grenzen, damit die miteinander benachbarten muslimischen Länder eine gemeinsame militärische Front bilden können, die sich dem zionistischen Gebilde entschieden entgegenstellt!

5) Sollten Sie jedoch stur und weiterhin untätig bleiben, so gehören Sie fürwahr zu jenen, die Allah der Erhabene wie folgt beschrieb:

﴿فَطَبَعَ عَلَىٰ قُلُوبِهِمْ فَهُمْ لَا يَفْقَهُونَ﴾

Da wurden ihre Herzen versiegelt; so verstehen sie nicht.

Wenn dem so ist, richten wir unseren Appell stattdessen an die Leute der Macht und des Einflusses: Löst euch von diesen nichtsnutzigen Herrschern und leistet jenen aufrichtigen Gläubigen den materiellen Beistand (*nuṣra*), die sich vollständig dem Islam hingeben. Marschiert gemeinsam mit der islamischen Umma in Richtung des gesegneten Landes, um es endgültig vom zionistischen Besatzer zu befreien!

Freitag, der 10. November 2023 n. Chr.

26. Rabī‘ al-Āḥir 1445 n. H.

Hizb-ut-Tahrir

Australien